

Luzern, 01. Oktober 2009

## Dissertationspreis des Universitätsvereins

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat für den Dissertationspreis des Universitätsvereins Frau Dr. Simone Nadelhofer Do Canto vorgeschlagen.

Frau **Dr. Simone Nadelhofer Do Canto** hat ihre Dissertation unter folgendem Titel verfasst „**Vermögenseinziehung bei Wirtschafts- und Unternehmensstraftaten** (Art. 70 f. StGB)“. Hinter diesem knappen Titel versteckt sich ein praktisch wie wissenschaftlich ausserordentlich bedeutsames Thema. Einerseits höchst brisant und andererseits bisher kaum bearbeitet, stellt die Erforschung der Vermögenseinziehung eine komplexe Herausforderung dar, die einer äusserst sauberen Arbeit bedarf. Frau Dr. Nadelhofer hat mit ihrer Dissertation diese grosse Anforderung scheinbar spielend gemeistert. Gekonnt und mit einer griffig formulierten Sprache, aber dennoch sorgfältig und flüssig, führt sie den Leser durch diese schwierige Materie. In der Folge gelingt der Verfasserin die scheinbar unmögliche Verbindung von dogmatischer und rechtsstaatlicher Stringenz einerseits mit einer praktischen Handhabbarkeit der erarbeiteten Lösungen andererseits.

In einem Bereich, der bis anhin in der Schweiz nicht fundiert dogmatisch aufgearbeitet wurde, beschäftigt sich die Arbeit mit den Schnittfeldern zwischen der Einziehung und den Wirtschafts- und Unternehmensdelikten, wobei in vielen Aspekten wissenschaftliches Neuland betreten wird. Es ist besonders erwähnenswert, dass die Preisträgerin nicht nur die schweizerische Sicht der Vermögensabschöpfung gekonnt analysiert, sondern auch intensive Kenntnisse des deutschen Rechts nachweist, obschon diese Materie dort höchst unübersichtlich geregelt ist.

Kurz: Die Dissertation von Frau Nadelhofer ist ein beeindruckendes Werk, das nicht nur die Verleihung des Prädikats *summa cum laude* und die Höchstnote 6, sondern auch den Preis des Universitätsvereins verdient.